

Eine neue Schrift des Herrn von Wamstedt über Schleswig-Holstein.

[670.]

Sobald erscheint:

**Neudenburg,**  
die preußische Politik  
von  
1658, 1 48  
und ihr  
Gegensatz 1863.

Von  
**H. von Wamstedt,**  
Doktor der Rechte und der Philosophie.  
8. 4 Bogen. Preis 10 Ngr.

Nachdem die erste Schrift des Herrn Verfassers, „Schleswig-Holsteins Recht, Deutschlands Pflicht und der Londoner Traktat“ binnen 14 Tagen drei Auflagen erlebt hat, bedarf es für obige Schrift, welche entscheidet die Rechte Deutschlands versieht und beweist und die jüngste Politik Preussens einer scharfen Kritik unterzieht, keiner besonderen Empfehlung.

Wir expediren gegen baar mit 50%, in Rechnung mit 30%, und wollen Sie uns Ihren Bedarf auf Raumburg's Wahlzettel angeben.  
Hannover, den 6. Januar 1864.

Schmorl & von Seefeld.

[671.] Unter der Presse befindet sich und kommt zu Anfang Februar zur Versendung:

**Diesseits und Jenseits des Oceans.**

Zwanglose Hefte  
zur Vermittelung der Beziehungen  
zwischen  
Amerika und Deutschland.

Von  
**Gustav Strube.**

2. Heft.

Preis 20 Ngr oder 1 fl. 12 kr., à cond. mit 25%, fest mit 33 1/2% und baar mit 40% und auf 11 Expl. 1 Freierpl.

Inhaltsverzeichnis: §. 1. Einleitung. I. Im Westen des Oceans. §. 2. Arbeiterverhältnisse. §. 3. Gründung von Staaten und Städten. §. 4. Die Versorgung der Städte mit Wasser. §. 5. Städtische Eisenbahnen. §. 6. Das Heimstättengesetz. §. 7. Die Deutschen in Amerika. §. 8. Der Bürgerkrieg. §. 9. Friedensausichten. §. 10. Der Süden. §. 11. Neuestes Stadium der Sklavenfrage. §. 12. Verhältnis der Union zum Auslande. §. 13. Mexiko. II. Im Osten des Oceans. §. 14. Vorbemerkung. §. 15. Badische Zustände. §. 16. Mein Kampf mit badischen Gerichten, Censur und Polizei. §. 17. Rückwirkung der Februarrevolution auf Baden und Deutschland. §. 18. Wechselfälle des Lebens. §. 19. Meine Gefangenschaften. §. 20. Der Umschwung der Dinge in Baden im Frühjahr 1849. §. 21. Die Feigheit im Gewande der Weisheit. §. 22. Unsere Märtyrer. §. 23. Unsere Verbannten. §. 24. Sündenregister. §. 25. Die stehenden Heere. §. 26. Schleswig-Holstein. §. 27. Die Erzieher zur Revolution. §. 28. An das deutsche Volk.

Wir bitten, gef. verlangen zu wollen.

**F. Streit's** Verlagsbuchhandlung  
in Coburg.

[672.] Bei **B. Schott's Söhne** in Mainz erscheint mit Eigenthumsrecht:

**Burgmüller, Fréd.,** Ay Chiquitta. Valse espagnole.

**David, FéL.,** Le Soir. Rêverie Allegretto agitato.

**Ketterer, E.,** Soirée Vénitienne. Barcarolle. Op. 138.

— **Le chant de Bivouac, de Kücken.** Transcription. Op. 139.

— **Prière de Moïse.** Op. 142.

— **Valse des dominos.** Op. 143.

— **Fantaisie brill. sur les Troyens à Carthage.**

**Ravina, H.,** Jour de bonheur. Nocturne. Op. 55.

— **Bluette.** Op. 56.

**Rummel, J.,** Les Pâquerettes. 6 Duettini à 4 mains.

**Schubert, C.,** Album 1864. 6 Danses. Op. 305—11.

**Servais, F.,** Souvenir de Czernowitz. Morceau de Salon sur des Airs romains. Op. 21.

**Wolff, E.,** Fantaisie facile à 4 mains sur Freischütz. Op. 260.

— **Fantaisie facile à 4 mains sur les Noces de Figaro.** Op. 261.

— **Fantaisie facile à 4 mains sur Orphée, de Gluck.** Op. 262.

**Yradier, Ay Chiquitta.** Chanson espagnole.

[673.] In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Denkwürdigkeiten des Domherrn Grafen von W.**

Vom Beginn der ersten französischen Revolution bis auf die neueste Zeit.

Ein Band in gr. 8. von circa 24—25 Bogen. Preis 1 fl. 15 Ngr ord., 1 fl. netto und bei Vorausbestellung gegen baar mit 40%.

Die jetzt vielfach besprochenen Memoiren von Barnhagen mit Einschluß der scharf einschneidenden Bemerkungen Humboldt's beschäftigen sich meist nur mit Berlin oder preussischen Angelegenheiten. Die hier vorliegenden Memoiren, welche uns von einem Freunde eines vor kurzem verstorbenen Weltmannes mitgetheilt wurden, fangen mit dem Eindrucke an, den die französische Revolution auf sein damals junges Gemüth und die Gesellschaft machte, in welcher er seitdem in Deutschland von Adnigsberg bis zum Rhein, in Oesterreich und dem übrigen Deutschland lebte. Seine Universitäts-Studien hatten ihn mit berühmten Gelehrten in Verbindung gebracht; mit Staatsmännern und Feldherren geschah dies, als er im Jahre 1813 gegen Napoleon I. zu den Waffen griff, wozu Kaiser Alexander I. von Rußland aus die Völker aufrief. Verwundet und gefangen, hatte er in Frankreich Gelegenheit, die Stimmung des alten Adels und der hohen Geistlichkeit kennen zu lernen, da er sich stets in den maßgebenden Kreisen bewegte. Er war darum auf die Reaction vorbereitet, welche mit dem Wiener Congress eintrat, und zu der Mainzer Inquisition zc. führte. Seitdem finden wir den Verfasser als genauen Beobachter am Rhein, in Westphalen, in Italien, und vor-

züglich in der letzten bewegten Zeit an den Höfen zu Athen, Kopenhagen, Turin zc. Auch in der Türkei, England und Schweden, besonders aber auch in Polen finden wir ihn wohl zu Hause, und wenn er auch von sich selbst weniger spricht, so findet man doch überall nicht bloße Touristen-Erzählungen und breite Local-Beschreibungen, sondern ein lebendiges selbsterlebtes Gemälde der Gesellschaft, welche die Geschichte seit einem halben Jahrhundert gemacht hat. Wie der Verfasser das Erlebte angesehen, ist seine Sache; der Leser aber wird sich durch ihn auf eine genussreiche anregende Weise durch das letzte halbe Jahrhundert geführt finden.

Dieses Werk, welches ich in allen bedeutenden Journalen anzeigen lasse, wird nicht ermangeln, sehr bedeutendes Aufsehen zu erregen.

Unverlangt versende nichts.

Achtungsvoll

Leipzig, im Januar 1864.

**J. A. Bergson-Sonenberg.**

[674.] In meinem Verlage erscheint vom Febr. d. J. an eine populäre Bienen-Monatschrift unter dem Titel:

**Illustr. Dorfzeitung für praktische Bienenzucht.**

Redacteur: Pfarrer **F. H. Burr** in Schlier bei Ravensburg. Unter Mitwirkung der bewährtesten Bienen-Meister, Apistern und Bienenzüchter Deutschlands und der Schweiz.

Die 1. Nr. wird in einer Anzahl von 8000 Ex. verbreitet und Inserate in derselben die Zeile zu 1 Ngr aufgenommen.

Die Dorfzeitung wird auch Recensionen über neue Bienenchriften bringen und bin ich zur Weiterbeförderung eines Recensionsexemplars an die Redaction gern bereit. Der jährliche Preis beträgt 20 Ngr mit 33 1/2% Rabatt. Ich bitte Probenummern zu verlangen.  
Meppen, Januar 1864.

**Bernh. Müller.**

[675.] Von

**Hecht, biblische Geschichte**

ist die neue, fünfte Auflage unter der Presse und wird in einigen Wochen fertig. Dies den geehrten Handlungen zur Nachricht, welche davon gebrauchen.

Fulda, Januar 1864.

**G. Müller'sche** Buchhandlung.

[676.] Für unsern Verlag ist unter der Presse und wird in den nächsten Tagen ausgegeben werden:

Gegen

**Renan, Leben Jesu.**

Von

**Dr. H. Gerlach,**

Licentiaten der Theologie.

gr. 8. 5 1/2 Bog. Brosch. Preis 10 Ngr.

Größere à cond.-Bestellungen können wir nur da berücksichtigen, wo zugleich in entsprechender Weise für feste Rechnung bezogen wird, wie denn überhaupt zuerst die festbestellten Exemplare zur Ausgabe gelangen werden.

Berlin, den 8. Januar 1864.

**Gustav Schlawitz** Verlagsbuchhandlung.